

All mein Gedanken

1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab, die sind bei dir. Du

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in G major and 2/2 time, with lyrics: "1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab, die sind bei dir. Du". The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand, with fingerings 1, 4, and 34 indicated.

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.". The piano accompaniment includes fingerings 1, 4, and 34.

Du, du, du sollst an mich ge - den - ken, hätt ich al - ler

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "Du, du, du sollst an mich ge - den - ken, hätt ich al - ler". The piano accompaniment includes fingerings 1, 2, 4, 1, 2, and 1.

Wünsch Ge-walt, von dir wollt ich nicht wen - - - ken.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "Wünsch Ge-walt, von dir wollt ich nicht wen - - - ken.". The piano accompaniment includes fingerings 1, 4, 1, 3, 2, 5, 3, 4, 5, and 1.

2. Du aus erwählter ein'ger Trost, gedenk daran, mein Leib und Gut, das sollst du ganz zu eigen han. Dein, dein, dein will ich immer bleiben. Du gibst Freud und hohen Mut und kannst mein Leid vertreiben.
3. Dein allein und niemands mehr, das wiß also. Tät'st du desgleich'n in Treun an mir, so wär ich froh. Du, du, du sollst von mir nicht scheiden. Du gibst Freud und hohen Mut und kannst mein Leid vertreiben.
4. Die Allerliebste und Minniglich, die ich so zart. Ihr wohl gleich, in allem reich, so findet man hart. Bei, bei, bei ihr ist kein Verlangen.¹⁾ Da ich von ihr scheiden sollst, da hätt sie mich umfangen.
5. Die werthe Rein, in Tränen fein, da das geschah, du bist mein und ich bin dein, sie traurig sprach. Wann, wann, wann ich soll von dir weichen, ich nie kannt, noch jemals mehr erkenn ich deinesgleichen.

¹⁾ bei ihr ist kein Verlangen, d. h. sie bereitet mir keinen Kummer

Worte und Weise: aus dem Lochamer Liederbuch; die Originalunterschrift lautet: „*Agdorf 1460 Wolflein von Lochamen ist das gesangkpuoh*“. Entgegen vielen anderen Fassungen ist hier der Originaltext wiedergegeben. · Satz: Wilhelm Weismann (1974)